Arzt / Ärztin

BERUFSBESCHREIBUNG

Ärztinnen und Ärzte arbeiten in eigenen Praxen oder in Krankenhäusern. Je nach Fachgebiet sind sie beispielsweise auf Allgemeinmedizin (die sogenannten "Hausärzte"), Augen, HNO (Hals, Nasen, Ohren), Kardiologie, Innere Medizin oder Chirurgie spezialisiert.

Sie erstellen Diagnosen zur Feststellung von medizinischen Probleme oder Krankheiten ihrer Patient*innen und informieren diese über Befunde und Behandlungsmöglichkeiten. Sie entscheiden über die geeignete Therapieform und verschreiben Medikamente. Auch Maßnahmen zur Gesundheitserhaltung und Prävention von Krankheiten (Impfschutz, Gesundheitsberatung, Vorsorge-Untersuchungen) gehören in ihren Tätigkeitsbereich. Als praktische Ärzte und Ärztinnen nehmen und analysieren sie von ihren Patient*innen Blutproben, führen Impfungen durch und weisen sie je nach Diagnose an Fachärzt*innen weiter.

Ärztinnen und Ärzte haben engen Kontakt zu ihren Patient*innen und deren Angehörigen. Sie arbeiten eigenständig sowie im Team mit einer Vielzahl an Assistenz- und Fachkräften aus dem medizinischen Bereich und der Gesundheits- und Krankenpflege.

Ausbildung

Für den Beruf Arzt/Ärztin ist ein Medizinstudium (Universitätsstudium Humanmedizin) erforderlich. Aufgrund des hohen Andrangs müssen Studieninteressierte vor Beginn des Medizinstudiums an einem Auswahlverfahren teilnehmen (Infos dazu unter: www.medizinstudieren.at). Wer dieses besteht, wird zum Medizinstudium zugelassen. Danach ist folgender Ausbildungsweg zu absolvieren: Studium und Abschluss der Studienrichtung Medizin. An das Medizinstudium schließt die postpromotionelle Ausbildung (Turnusausbildung) zur Ärztin/zum Arzt für Allgemeinmedizin oder zur Fachärztin zum Facharzt an.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

Die konkreten Tätigkeiten von Ärztinnen und Ärzten sind stark von ihrer Spezialisierung abhängig. Die nachfolgend angeführten Tätigkeiten beschränken sich weitgehend auf übergreifende Aufgaben und Tätigkeitsbereiche.

freie Praxis, Krankenhäuser:

- Patient*innen über ihre Krankengeschichte (Anamnese) befragen
- Patient*innen untersuchen, ob eine Krankheit vorliegt
- Patient*innen untersuchen, welche Krankheiten vorliegen (Diagnose)
- den Verlauf der Krankheit abschätzen (Prognose)
- die richtige Behandlung (Therapie) einleiten, einen Therapieplan erstellen
- Rehabilitationsmaßnahmen einleiten
- die Patient*innen über verschiedene Möglichkeiten der Vorbeugung und Verhütung bzw. Früherkennung von Krankheiten aufklären (Prävention)
- Heilmittel (z. B. Medikamente) und Heilbehelfe verordnen
- ärztliche Gutachten und Zeugnisse erstellen
- Verwaltungsarbeiten durchführen, Berichte und Dokumentationen in medizinischen Datenbanken erfassen

öffentlicher Gesundheitsdienst:

- Gesundheitsschutzmaßnahmen überwachen und durchführen, z. B. öffentliche Impfungen oder Seuchenbekämpfung
- die Bevölkerung über krankheitsvorbeugende Verhaltensweisen aufklären

gewerbeärztlicher Bereich:

- Aufsicht über die Durchführung gesetzlicher Arbeitsschutzmaßnahmen

pharmazeutische Industrie:

- vorgeschriebenen Untersuchungen, die die Sicherheit und Wirksamkeit der Medikamente gewährleisten, durchführen und überwachen
- Indikationen (Grund für Verschreibungen) und Dosierungen der Medikamente ermitteln

Anforderungen

- Auge-Hand-Koordination
- Fingerfertigkeit
- gutes Hörvermögen
- Unempfindlichkeit gegenüber Gerüchen

- Anwendung generativer KI und von KI-Assistenzsystemen
- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- chemisches Verständnis
- Datensicherheit und Datenschutz
- Ernährungskompetenz
- gute Beobachtungsgabe
- gute Deutschkenntnisse
- gutes Gedächtnis
- medizinisches Verständnis
- Präsentationsfähigkeit

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Bereitschaft zum Zuhören
- Einfühlungsvermögen
- Hilfsbereitschaft
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung
- soziales Engagement

- Aufmerksamkeit
- Ausdauer / Durchhaltevermögen
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Freundlichkeit
- Geduld
- Gesundheitsbewusstsein
- Selbstmotivation
- Selbstorganisation
- Selbstvertrauen / Selbstbewusstsein
- Sicherheitsbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion

- gepflegtes Erscheinungsbild
- Hygienebewusstsein
- Infektionsfreiheit
- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)

- interdisziplinäres Denken
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft